

Bifokale Brillen

Bifokale Brillen haben zwei verschiedene optische Stärken: eine für das obere Segment und eine für das untere Segment. In der Regel besteht ein deutlicher Unterschied in der optischen Stärke zwischen diesen beiden Segmenten der Linse.

Der obere Bereich ist für die Fernsicht, und der untere Bereich ist für die Nahsicht. Das Problem bei Bifokalbrillen ist, dass man, wenn man auf eine Tafel schaut und einen Computer benutzt, den Teil für die Fernsicht verwendet, also den oberen Teil der Brille.

Wenn Sie also einen Computer verwenden, schauen Sie letztendlich geradeaus, als ob Sie auf entfernte Objekte blicken würden. Tatsächlich möchten Sie jedoch auf den nahen Bildschirm schauen. Daher kann es problematisch sein, den oberen Teil für die Fernsicht und den unteren Teil für die Nahsicht zu verwenden.

Ich glaube nicht, dass es eine perfekte Bifokalbrille gibt, die es deinen Augen ermöglicht, das, was du sehen möchtest, gerade so klar zu sehen. Es könnte besser sein, zwei oder drei Brillen vorzubereiten, um sich an deine normalen Routinen anzupassen und Dinge klar zu sehen. Auf diese Weise könntest du deine Kurzsichtigkeit mit der Zeit verbessern.

Wenn wir jedoch sorgfältig darüber nachdenken, würde ich, wenn ich Bifokalbrillen für mich selbst entwerfen würde, wollen, dass das obere Segment 175 Dioptrien weniger und das untere Segment 200 Dioptrien weniger hat. Dies würde es mir ermöglichen, das obere Segment perfekt für die Computernutzung und das untere Segment zum Lesen von Büchern oder zur Nutzung eines Mobiltelefons zu verwenden. In gewisser Hinsicht ist das Konzept der Bifokalbrillen also innovativ. Die Menschen, die es erfunden haben, verstanden, wie Kurzsichtigkeit funktioniert, aber nicht vollständig.